VEBKO ONLINE-HILFE

Relaiseinstellungen im „Überstrom“-Raum – Teil 3

Kategorie	**tester**
Abschnitt	**AMT Overcurrent Modul**
Sprache	**Deutsch**
Erstellt am	**2026-11-03**

1 Imported Content

Um den Test „Overcurrent Directional“ durchzuführen, wählen Sie zuerst „Test Objekt“ aus der Symbolleiste aus und geben Sie dann Informationen „I Primary“ und „I Secondary“ ein, die das CT-Verhältnis im Baumdiagramm im Abschnitt „Device“ darstellen. Beachten Sie, dass jede Diskrepanz zwischen diesen beiden Abschnitten zu falschen Antworten führt.

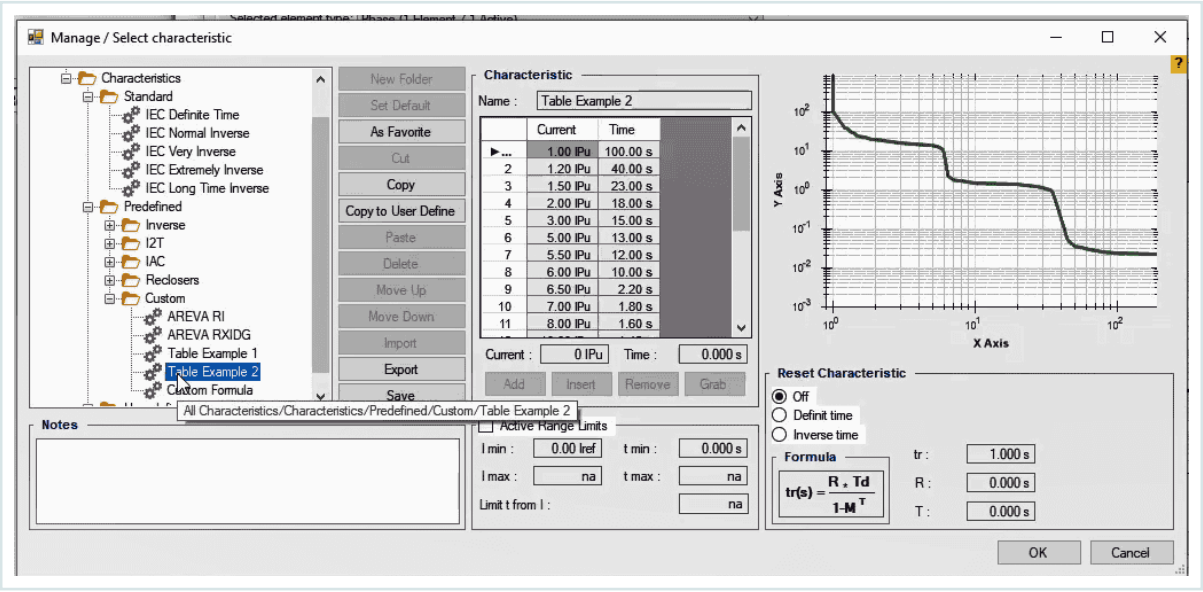


Abbildung 1

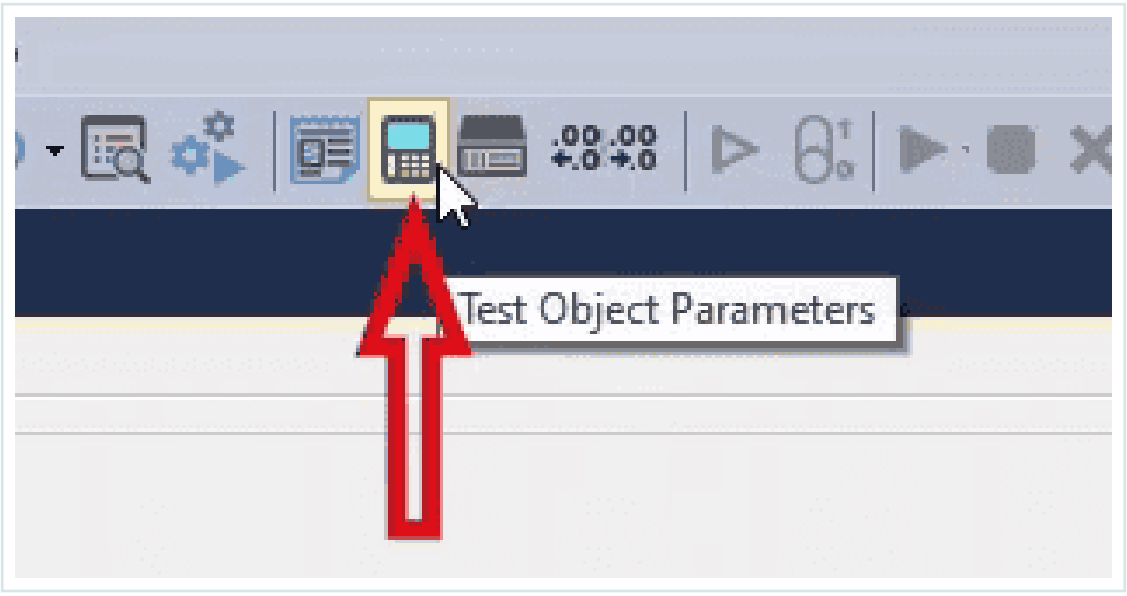


Abbildung 2

Abbildung 3

Nachdem Sie auf die Seite „Overcurrent“ auf die Seite „Relay Parameters“ doppelgeklickt haben, wählen Sie im Abschnitt „Relay Behavior“ die Option „Directional“. Geben Sie dann die Richtungen „VT“ und „CT Start Point“ in „VT Connection“ bzw. „CT Start Point Connection“ an. Beachten Sie, dass eine Nichtübereinstimmung zwischen diesem Abschnitt und der Relaiseinstellung zu einer 180-Grad-Phasendifferenz zwischen den Einstellungen des Geräts und des Relays führt.

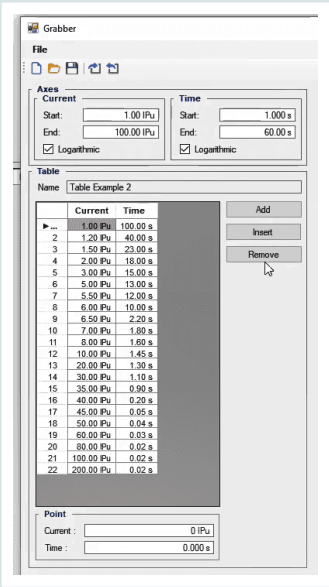


Abbildung 4

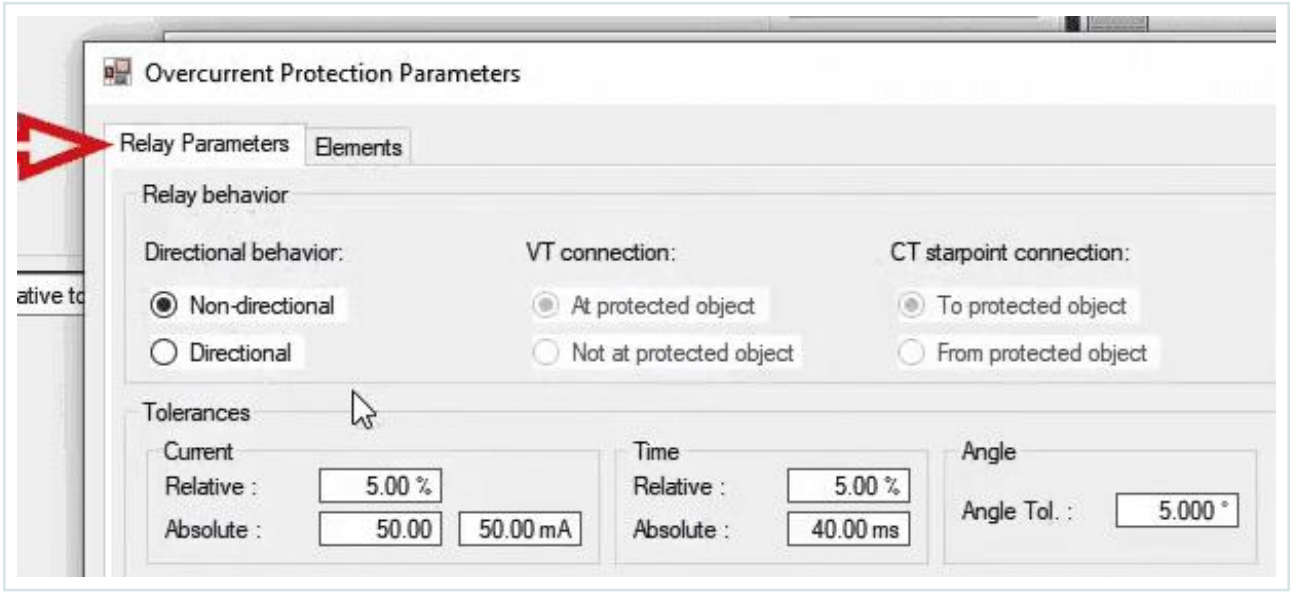


Abbildung 5

Nach Eingabe der beabsichtigten Stufen im Abschnitt „Element“ sollte die Richtung „Forward“ oder „Reverse“ in das Feld „Direction“ eingegeben werden. Geben Sie dann die Registerkarte „Maximum

Torque Angle“ und „Sector Opening“ des Relais in die Registerkarte „Define Element Directional Behavior“ ein. Die Berechnungsmethode für diese Parameter wird in den Videos zum Schutzfunktionstest erläutert. Im Modus „Directional“ wird auf dieser Seite eine „Directional Plane“ hinzugefügt, auf der Sie den Bereich des Relaisschutzes anzeigen können. Auf der Registerkarte „View Resulting Characteristic“ können Sie die allgemeine Kennlinie und das Diagramm „Directional Plane“ anzeigen. Beachten Sie, dass bei mehreren richtungsweisenden Stufen mit unterschiedlichen Anregeströme und Aufführungszeiten jede Stufe mit einer anderen Farbe dargestellt wird, die in der Tabelle oben angegeben ist.

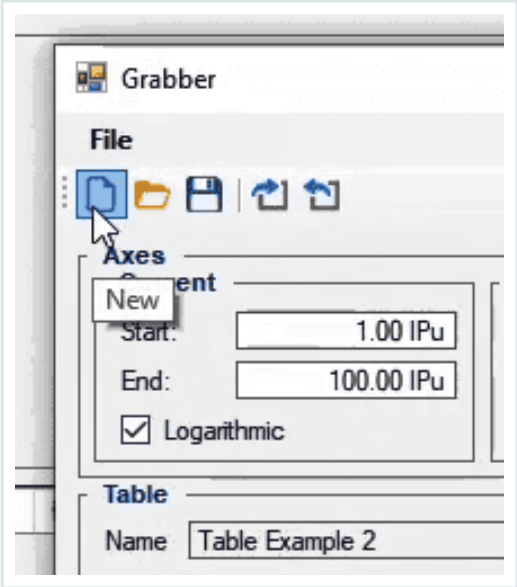


Abbildung 6

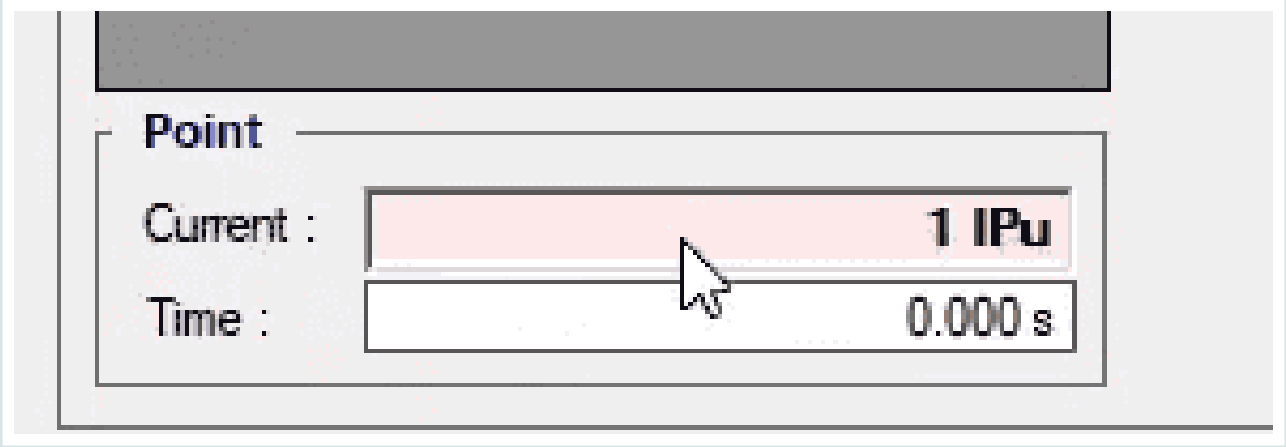


Abbildung 7

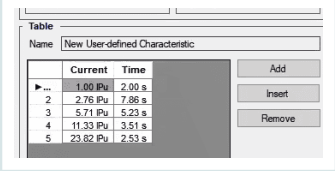


Abbildung 8

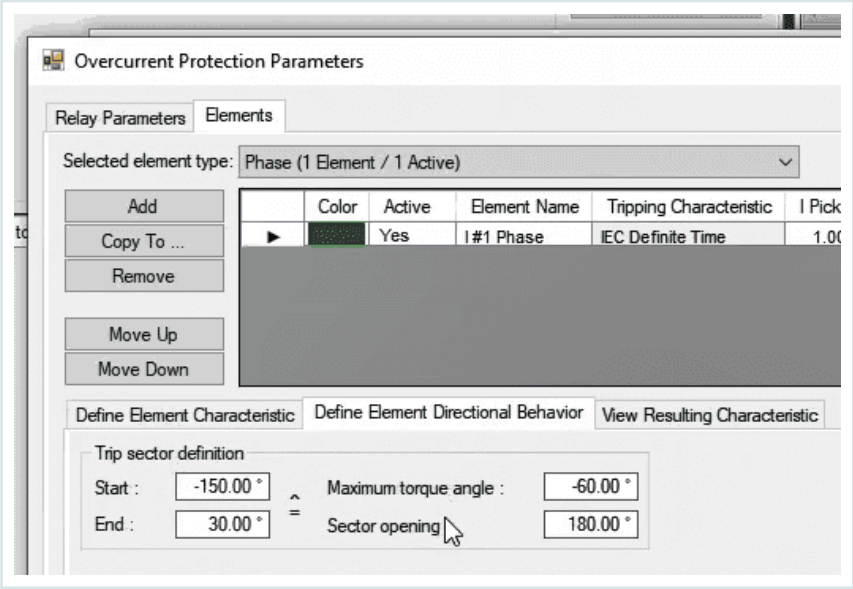


Abbildung 9

Um die gerichtete Kennlinie oder „Directional Plane“ anzuzeigen und Testpunkte hinzuzufügen, wählen Sie in der Symbolleiste „Medium Detail View“ aus, und geben Sie die Testpunkte auf der Kurve an.

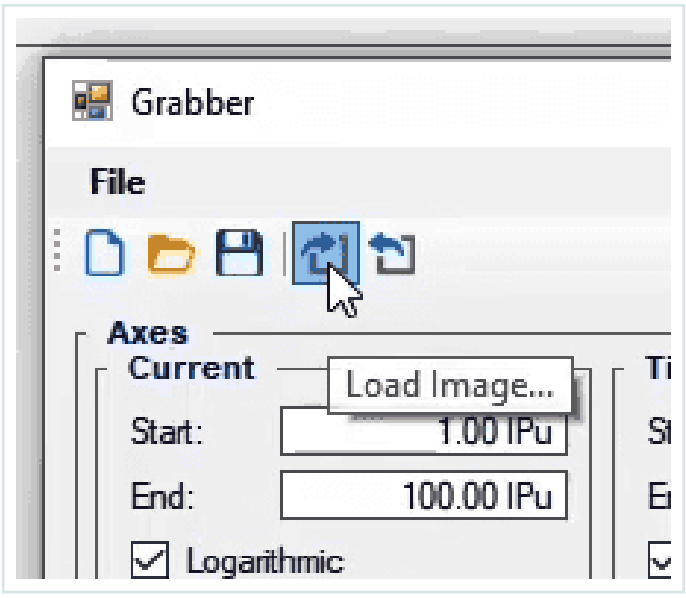


Abbildung 10

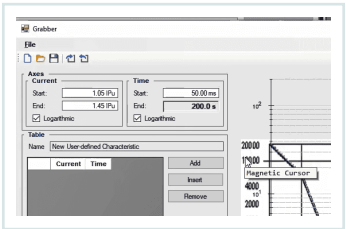


Abbildung 11

Eine andere Möglichkeit, eine Kennlinie zu erstellen, ist die Verwendung einer Datei „XRio“. Wählen Sie dazu zuerst „Test Objekt“ aus der Symbolleiste aus und aktivieren Sie die Option „Import from List“ und geben Sie den Typ des Relais „Template“ im Abschnitt „Search“ an. Hier wird z. B. das Relais „7UT“ ausgewählt. Wählen Sie dann das Format „XRio“ aus „File“, „Load Relay Setting“, „Relay Config Type“ und importieren Sie Ihre Datei „XRio“ in „Config File Path“. Um sicherzustellen, dass die importierten Informationen korrekt sind, können Sie die eingegebenen Parameter aus dem Strukturdiagramm dieses Abschnitts überprüfen. Bei Bedarf können Sie die für alle anderen Parameter des Relais effektiven Parameter überprüfen, indem Sie „Reference Map“ verwenden und sie ändern, wenn eine Diskrepanz zwischen der Relaiseinstellung vorliegt.

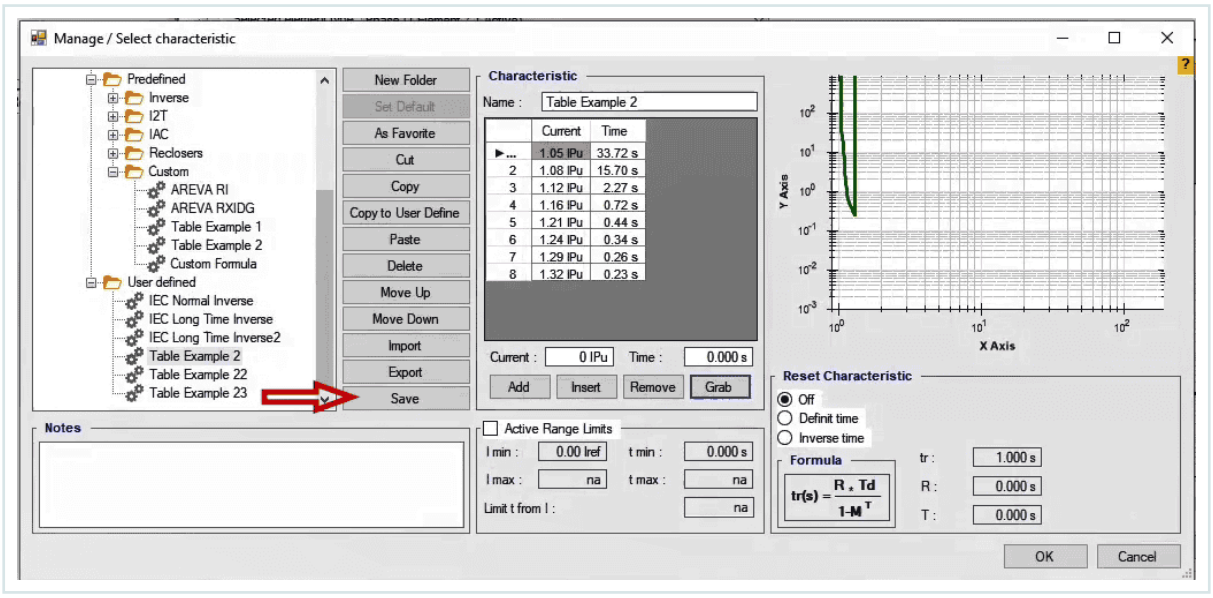


Abbildung 12

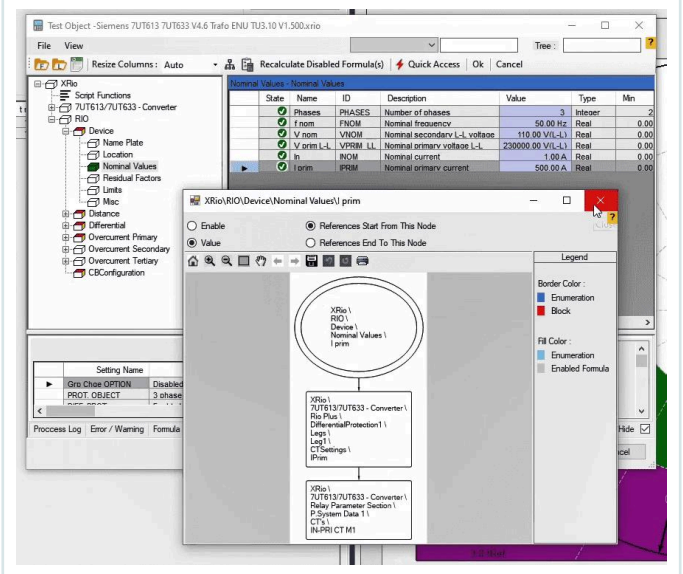


Abbildung 13

[jg1]Relay_setting_in_Overcurrent_room_Part4

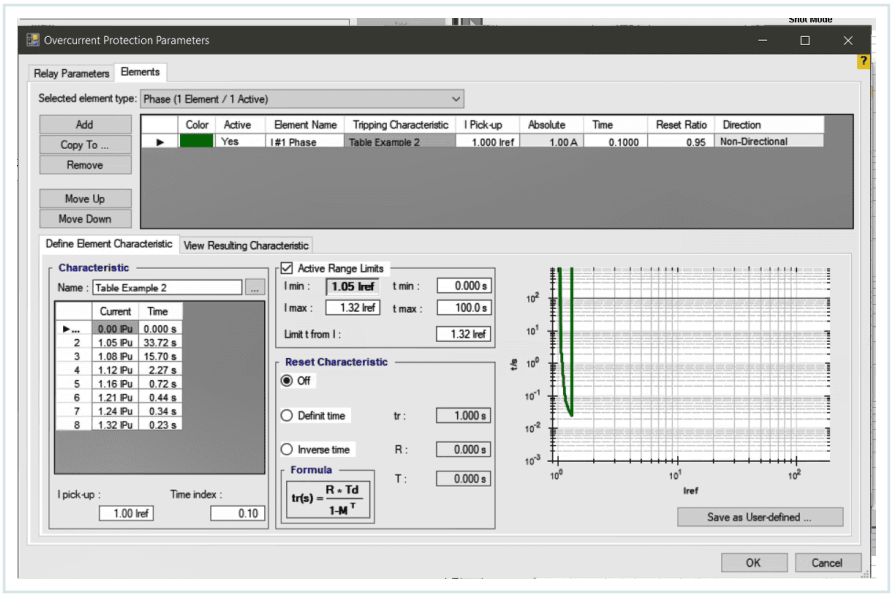


Abbildung 14